



NAbg. Wolfgang Zanger
Bachstraße 1
8734 Großlobming
Tel.: 0664/4680760



Datum: 14.01.2009

Ihre Stimme im Hohen Haus

Energiewende für Österreich

Die derzeitige Gas-Krise zeigt wieder einmal deutlich die zweifelhaften Segnungen der globalen Vernetzung der Wirtschafts- und Konsummärkte. Trotz zahlreicher politischer Gipfelgespräche gibt es Gas aus Russland derzeit immer noch nicht, weder in Österreich noch in den ukrainischen Pipelines.

In Österreich übt man sich in der üblichen Beschwichtigungspolitik, der neue Wirtschaftsminister beruhigt, „Haushalte und Industriebetriebe können weiterhin ausreichend mit Gas versorgt werden“, was zwar stimmt, aber nur deshalb weil wir durch Vorratswirtschaft der Energiekonzerne die Grundversorgung für drei Monate sichergestellt ist. Einer Lösung des Problems - nämlich die Abhängigkeit der heimischen Wirtschaft und Privathaushalte von marktbeherrschenden ausländischen Energielieferanten – dienen solch ministerielle Beschwichtigungsreden aber nicht. Wir Freiheitliche sprechen uns angesichts der aktuellen Gaskrise für eine zukunftsweisende Wende in der österreichischen Energiepolitik aus. Österreich muß die totale Abhängigkeit von fossilen Energieträgern wie Öl und Erdgas mit energiepolitischen Weichenstellungen begegnen, sonst bleiben wir ewig den internationalen Öl- und Gas-Kartellen völlig ausgeliefert.

Wir Freiheitliche haben hier auch eine ganz konkrete politische Antwort parat. Wir wollen künftige Wohnungen und Häuser, die im Neubau oder bei der Sanierung auf Gas- oder Ölheizungen setzen nicht mehr durch die öffentlich Hand fördern. Im Gegenzug sollen Wärmepumpen, Pelletsheizungen, Photovoltaikanlagen, Solarthermie sowie die Nutzung aller erneuerbaren Ressourcen stärker gefördert werden.

Unser FPÖ-Slogan „Österreich zuerst“ gilt für uns eben nicht nur für die einheimischen Staatsbürger, sondern auch für politische Antworten zu Fragen der Wirtschafts- und Energiepolitik.

Kontaktdaten:

Tel.: 0664/4680760

E-Post: wolfgang.zanger@parlament.gv.at